

## AC Siegfried Heusweiler

Heißumkämpftes Lokalderby in Riegelsberg  
Unglückliche 11:12 Niederlage für den AC Heusweiler



Unglücklich fing schon die erste Partie der Begegnung an: Motaleb Giesen (Hsw) musste schon nach 13 Sekunden den Kampf verletzt abbrechen. Im Schwergewicht rang Hakim Harouat seinen ehemaligen Mannschaftskameraden Kevin Arend in einem großartigen Kampf nieder und sicherte Heusweiler den ersten Punkt.

Im anschließenden Federgewicht hatte Paulus (Rgb) den Schiedsrichter auf seiner Seite und konnte trotz passiver Ringweise den Riegelsbergern weitere Punkte zur 6:2 Führung beschern. Dann kam der Halbschwergewichtskampf: Peter Himbert (Hsw) ließ sich von Lyutskanov durch einen sehenswerten Beinangriff überraschen und gelangte in die gefährliche Lage. Zuerst schien es, als hätte der Unparteiische wegen regelwidrigem Halshalten abgepfiffen, damit der Kampf im Stand fortgesetzt werden kann. Dann erklärte er den Riegelsberger überraschend zum Aufgabesieger und änderte das Ganze im Protokoll schließlich in einen Schultersieg ab. An diesem Abend waren die Wege des Schiedsrichters unergründlich. Fairerweise aber nicht nur gegen Heusweiler.

In der 66-kg-Klasse Freistil konnte Dimitar Dimitrov (Hsw) in einem spannenden und offenen Kampf dem DM-Dritten Zarcone ein Punkt abringen.

Mit einem aussichtslosen 2:10 Rückstand ging Heusweiler in die Pause. Doch im ersten Kampf nach der Pause verkürzte Sebastian Janowski auf 4:10. Sein Gegner Braun konnte zwar in Führung gehen, doch setzte Janowski ihn so unter Druck, dass er konditionell einbrach. Und Daniel Meiser setzte in 66-kg Greco noch einen drauf. Er ließ seinem Gegner Eloyan keine Chance und schickte ihn nach zwei Minuten von der Matte. Nun stand es 8:10. Im Mittelgewicht tat sich der Heusweiler Petkov schwer gegen den taktisch sehr gut eingestellten Robin Paulus. Zwar war er technisch stärker, kam aber nicht über ein 10:2-Sieg hinaus. Somit Gleichstand zwischen den beiden Mannschaften.

Mit viel Spannung wurde der vorletzte Kampf in 75-kg Freistil erwartet. Mit Hecht für Riegelsberg und Halef Cakmak für Heusweiler traten zwei Athleten an, die sich seit langem kennen. Es folgte ein an Spannung nicht zu übertreffender Kampf, in dem beide Ringer alles gaben. Hecht lange in Führung wurde in der letzten Minute ausgepunktet und hatte dann am Schluss noch das Pech, dass der Kampf in seiner Angriffsaktion beendet wurde. Zum ersten Mal war Heusweiler mit 11:10 Punkten in Führung. Und Niklas Bredy (Hsw) trat im letzten Kampf des Tages gegen den DM-Zweiten Gürler an. Bredy überraschte Gürler direkt mit einem starken Armzug. Den belohnte der Schiedsrichter aber nur mit einer Zweierwertung statt mit einer Vier. Und das sollte ausschlaggebend sein. Gürler schaffte es mit fünf Punkten an Bredy vorbeizuziehen. Und sammelte so die letzten zwei Punkte für den Riegelsberger Sieg.

Die dritte knappe Niederlage hintereinander, aber Heusweiler hat bewiesen, dass sie dran bleiben.

Die Reservemannschaft hat trotz den überlegenen Siegen von Philipp Köhler, Steven Teumer, Hristijan Yordanov und Thomas Schwarz in Erbach eine Niederlage nicht abwenden können.